

bedeutende Smlg. von Münzen und Medaillen Österr.-Ungarns, Siebenbürgens, der Balkanländer und Italiens, welche 1880–86 (Katalog) versteigert wurde.

L.: *N. Fr. Pr. und Wr. Ztg.*, vom 8. 4. 1895; *Hirtenfeld; Lukeš; V. Silberer; Die Generalität der k. u. k. Armee*, Bd. 1, 1877, S. 45 ff.; *Wurzbach; Dizionario enciclopedico italiano*, Bd. 12, 1917, Enc. It.; *R. Kiszling, Die Revolution im Kaisertum Österr. 1848/49*, 2 Bde., 1948, s. Reg.; *B. Koch, 100 Jahre Österr. Numismat. Ges. 1870–1970, Festschrift*, 1970, S. 137; *KA Wien; Mitt. B. Koch, Wien.* (P. Broucek)

Monti Alessandro Baron, Offizier. * Brescia (Lombardei), 20. 3. 1818; † Oneglia (Ligurien), 22. 5. 1854. Sohn eines Gutsbesitzers; nach Absolv. der Ing.Akad. 1835/36 in Wien 1838 Lt. 1839 im IR 57 und 1841 transfertiert zum Chevauxlegersrgt. 2. 1847 Rtm. 2. Kl., quittierte er 1848 ohne Beibehalt des Off.Charakters den Militärdienst. 1848 war er Organisator und Kmdt. der Nationalgarde von Brescia. Im Dezember 1848 ging M. in diplomat. Mission zu L. Kossuth (s. d.), um eine Allianz zwischen Piemont und dem revolutionären Ungarn abzuschließen. Nach Radetzky's Sieg bei Novara (23. 3. 1849) aus Ungarn zurückberufen, blieb M. jedoch dort und stellte eine italien. Legion auf, die unter seinem Kmdo. mit der Revolutionsarmee kämpfte. Im August 1849 flüchtete er mit 230 Mann seiner Legion in die Türkei und ging 1850 nach Sardinien. 1851 wurde er von der Regierung in Piemont zum Gefängnisdir. in Turin, 1853 zum Gefängnisdir. in Oneglia ernannt.

L.: *Brixia sacra* 14, 1923, S. 207; *Nuova antologia* vom 1. 5. 1930; *A. Pierantoni, Il colonello A. M.e la legione italiana in Ungheria*, 1903; *K. M. Kertbeny, Alphabet. Namensliste ung. Emigration 1848–64*, 1864, S. 41, n. 1145; *Enc. It.*; *M. Életr. Lex.*; *Uj M. Lex.*; *Wurzbach; F. Bettoni-Cazzago, Gli italiani nella guerra d'Ungheria*, 1887; *Gatti*, Bd. 1, S. 782; *I. Berkó, Az 1848/49. évi magyar szabadságharc olasz légiója (Die italien. Legion im ung. Freiheitskrieg 1848/49)*, in: *Hadtörténelmi Közlemények*, 1926, S. 443 ff.; *M. Jászay, L'Italia e la rivoluzione ungherese*, 1948, s. Reg. (K. Benda)

Monti Alois, Pädiater. * Abbiategrasso (Lombardei), 13. 10. 1839; † Wien, 30. 10. 1909. Stud. an der Univ. Wien Med., 1862 Dr.med. 1863 Dr.chir. Er wandte sich unter F. Mayr (s. d.) im St. Anna-Kinderspital der Kinderheilkde. zu, erhielt 1862 eine Aspirantenstelle und bald darauf eine Ass. Stelle unter Mayrs Nachfolger Widerhofer. 1870 Doz., 1887 tit. ao. Prof., 1908 Hofrat. 1872 wurde M. an der Wr. Allg. Poliklinik Vorstand der 2. Abt. für Kinderheilkde., die zunächst

nur als Ambulanz geführt wurde. 1893 übernahm er auch die Dion. des Hauses. M. war Mitbegründer und Dir. des 1887 gegründeten Ver. zur Errichtung und Förderung von Seehospizen und Asylen für Kranke, bes. für skrofulöse und rachit. Kinder, und stand den von diesem Ver. gegründeten Heimen in Pelagio b. Rovigno (Istrien) und in Sulzbach b. Ischl vor. M. ist nicht nur durch seine Verdienste um die Gründung und den Ausbau der Wr. Allg. Poliklinik, für die er auch eigene Mittel zur Verfügung stellte, von Bedeutung, sondern auch durch die von ihm inaugurierte Dauerbehandlung der Tuberkulose. Die Einführung der zunächst unstrittenen Diphtherieserumbehandlung in Österr. ist zum Großteil seiner Initiative zu danken. M. war Mitbegründer der „Zentralzeitung“ und des „Archivs für Kinderheilkunde“.

W.: Die physikal. Untersuchung der Brustorgane des Kindes, in: *Österr. Jb. für Pädiatrik*, 1872; Die epidem. Cholera im Kindesalter, in: *Hdb. der Kinderkrankheiten*, hrsg. von C. Gerhardt, Bd. 2, 1877; Krankheiten der Nieren, ebenda, Bd. 4, Abt. 3, 1878; Croup und Diphtherie, 1879, 2. Aufl. 1884; Masern, gem. mit C. Banze, in: *Realenz. der gesammten Heilkde.*, hrsg. von A. Eulenburg, Bd. 8, 1881; Die Entwicklung der Kinderheilkde. in Wien und die Aufgabe unserer Poliklinik, in: *Internationale klin. Rundschau* 7, 1893; Über Pyelitis im Kindesalter, in: *Allg. Wr. med. Ztg.*, 1907; etc. Hrg.: *Kinderheilkde. in Einzeldarstellungen*, 1897 ff.

L.: *N. Fr. Pr. vom 13. und 30. 10. 1909; Wr. klin. Ws.*, Jg. 22, 1909, S. 1537; *WMW*, Jg. 59, 1909, S. 2666; *Wr. med. Presse*, 1909, S. 226; *Dt. med. Ws.*, Jg. 35, 1909, S. 2179; *Münchener med. Ws.*, Jg. 56, 1909, S. 2352; *Allg. Wr. med. Ztg.*, 1909, S. 484, 531; *Archiv für Kinderheilkde.*, Jg. 52, 1909, S. 241 ff.; *Med.-chirurg. Centralbl.* 44, 1909, S. 564, 45, 1910, S. 38; *Med. Bl.*, 1909, S. 564 f., 1910, S. 38 ff.; *Feierl. Inauguration*, 1910/11 (mit *Werkserzeichenis*); *Hirsch; Pagel; Eisenberg*, 1893, Bd. 2; *Wer ist's?* 1905–09; *Biograph. Jb.*, 1912; *Lesky*, S. 364. (M. Jantsch)

Monti Lovro, Politiker und Publizist. * Knin (Dalmatien), 21. 4. 1835; † ebenda, 9. 4. 1898. Stud. an der Univ. Padua, 1859 Dr.jur. Nachdem er einige Zeit Advokaturkonzipient in Spalato gewesen war, widmete er sich der Politik. Er wurde einer der Schöpfer der Nationalpartei und Propagator der nationalen Wiedergeburt in Dalmatien. Er begründete die Ztg. „Il Nazionale – Narodni list“ und veröff. darin zahlreiche Artikel, in welchen er die Grundsätze der Freiheit, die Idee der Vereinigung Dalmatiens mit Kroatien und den Gebrauch der kroat. Sprache in Ämtern und Schulen sowie die friedliche Koexistenz von Kroaten und Serben vertrat. Ab 1862 war er Rechtsanwalt in Knin.